

## Datenschutzinformationen

Die Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek PartGmbH (nachfolgend: „Heuking Kühn Lüer Wojtek“, oder auch „wir“, oder „uns“) nimmt für Unternehmen Aufgaben einer unternehmensinternen Meldestelle wahr. Wir nutzen dabei das von uns selbst betriebene Hinweisgebersystem WhistleFox. Die nachfolgenden Informationen beschreiben, wie und zu welchem Zweck Heuking Kühn Lüer Wojtek personenbezogene Daten bei der Wahrnehmung der Aufgaben als unternehmensinterne Meldestelle verarbeitet.

### 1. Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle und Kontaktdaten

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist:

Heuking Kühn Lüer Wojtek PartGmbH  
Georg-Glock-Straße 4  
D-40474 Düsseldorf

Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten (auch Datenschutzbeauftragter aller in der Kanzlei tätigen Notare):

Heuking Kühn Lüer Wojtek PartGmbH  
Datenschutzbeauftragter Herr Harald Eul (HEC Harald Eul Consulting GmbH)  
Georg-Glock-Straße 4  
D-40474 Düsseldorf  
E-Mail: dsb@heuking.de

### 2. Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage

Die Einbindung von Heuking Kühn Lüer Wojtek durch das Unternehmen dient der sicheren und vertraulichen Entgegennahme, Bearbeitung und Verwaltung von Hinweisen auf Compliance-Verstöße, Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und unternehmensinterne Regeln des Unternehmens durch Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und sonstige Dritte.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als hinweisgebende Person ist, sofern Sie uns gegenüber Ihre Identität offenlegen und mit der Weitergabe Ihres Namens durch uns an das Unternehmen einverstanden sind, Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO).

Soweit Sachverhalte betroffen sind, die dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) unterfallen, ist § 10 HinSchG die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als hinweisgebende Person sowie für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der von dem Hinweis betroffenen Person(en).

Außerhalb des Anwendungsbereichs des Hinweisgeberschutzgesetzes ist das berechnigte Interesse des Unternehmens an der Aufdeckung und Verhinderung von Rechtsverstößen und Fehlverhalten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als hinweisgebende Person sowie für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der von dem Hinweis betroffenen Person(en). Ein berechtigtes Interesse des Unternehmens an der Aufdeckung und Verhinderung von Rechtsverstößen und Fehlverhalten besteht, soweit das Unternehmen in bestimmten Bereichen gesetzlich hierzu verpflichtet ist. Zudem können solche Verstöße nicht nur erheblichen wirtschaftliche Schäden verursachen, sondern auch zu einem erheblichen Reputationsverlust führen.

### **3. Kategorien von Daten, die verarbeitet werden**

Wenn Sie bei Heuking Kühn Lüer Wojtek eine Meldung abgeben, erfassen wir zunächst nur die personenbezogenen Daten, die Sie uns übermitteln. Dies sind in der Regel:

- Ihr Name sowie Ihre Kontaktdaten, wenn Sie Ihre Identität preisgeben,
- ob Sie bei dem Unternehmen beschäftigt sind und in welchem Bereich,
- weitere personenbezogene Daten, die sich aus Ihrer Meldung ergeben, und
- ggf. die Namen und sonstigen personenbezogenen Daten der Personen, die Sie in Ihrer Meldung nennen.

Sollten im Zuge der Ermittlungen aufgrund Ihrer Meldung weitere personenbezogene Daten erhoben werden, können diese ebenfalls von uns verarbeitet werden.

### **4. Datensicherheit**

Sie haben die Möglichkeit, Hinweise auf dem vom Unternehmen mitgeteilten Weg an uns zu übermitteln, also in der Regel telefonisch, per E-Mail, per Post, oder auch durch Nutzung des Online-Systems WhistleFox.

Wenn Sie WhistleFox nutzen, werden alle Daten verschlüsselt gespeichert und übermittelt. Das System speichert keine Metadaten, insbesondere keine IP-Adressen und Computer-IDs.

Um Ihre Sicherheit zu erhöhen, beachten Sie bitte Folgendes:

- Achten Sie auf eine sichere Internetverbindung, dargestellt durch das Schloss-Symbol neben der Adresszeile.
- Gehen Sie nach Möglichkeit direkt auf den WhistleFox-Server, indem Sie stets über den Link zum Meldeformular auf der Website Ihres Unternehmens einsteigen.

- Nutzen Sie, wenn Sie anonym bleiben wollen, kein technisches Gerät wie PC, Laptop oder Smartphone, das von Ihrer Arbeitgeberin oder Ihrem Arbeitgeber zur Verfügung gestellt wird. Bitte verwenden Sie auch keine Intranetverbindung. Achten Sie bei den von Ihnen eingereichten Dokumenten, dass sie keine Inhalte enthalten, die Rückschlüsse auf Ihre Identität enthalten.

## 5. Cookies

Cookies sind Informationen, die von unserem Webserver oder Webservern Dritter an die Web-Browser der Nutzer übertragen und dort für einen späteren Abruf gespeichert werden. Bei Cookies kann es sich um kleine Dateien oder sonstige Arten der Informationsspeicherung handeln. Das Online-System WhistleFox verwendet keine Cookies.

## 6. Server-Logfiles

Bei einem Besuch der Eingabemaske des Online-Tools WhistleFox werden serverseitig sog. Logfiles erzeugt. Logfiles sind Protokolldaten, in denen Prozesse eines Computer- oder Netzwerksystems protokolliert werden. Die Informationen in den Logfiles umfassen regelmäßig:

- IP-Adresse
- Datum und Uhrzeit der Anfrage
- Zeitzonendifferenz zur Greenwich Mean Time (GMT)
- Inhalt der Anforderung (konkrete Seite)
- Zugriffsstatus/HTTP-Statuscode
- Webseite, von der die Anforderung kommt (Referrer URL)
- Verwendeter Browser
- Dauer der Aktion

Heuking Kühn Lüer Wojtek verarbeitet diese Daten ausschließlich, um den ordnungsgemäßen Betrieb und die Sicherheit des Hinweisgebersystems WhistleFox gewährleisten zu können. Eine Weiterleitung an die interne Meldestelle findet nicht statt. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beruht in diesem Zusammenhang auf unserem berechtigten Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

## **7. Vertrauliche Behandlung von Hinweisen, Weitergabe von Daten**

Die vertrauliche Behandlung aller Meldungen und Daten durch die interne Meldestelle ist zu jeder Zeit und in jedem Bearbeitungsschritt sichergestellt. Dies betrifft insbesondere die personenbezogenen Daten der hinweisgebenden Person sowie der von dem Hinweis betroffenen Person(en).

Ihre Hinweise werden von unseren, zur Verschwiegenheit verpflichteten, Vertrauensanwälten entgegengenommen und geprüft. Je nach Ergebnis dieser Prüfung leiten die Vertrauensanwälte die Meldung an die Compliance-Stelle des Unternehmens zur weiteren Bearbeitung unter Beachtung gesetzlicher Vorschriften, insbesondere des Datenschutzrechts, weiter.

Wenn Sie anonym bleiben möchten, gibt der Vertrauensanwalt Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter.

## **8. Übermittlung von Daten in Drittländer**

In der Regel werden keine personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermittelt, es sei denn das Unternehmen ist in einem Land außerhalb der EU oder des EWR ansässig. Länder außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums haben möglicherweise andere Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten. Bei einer solchen Weitergabe von Informationen halten wir die einschlägigen Datenschutzbestimmungen ein.

## **9. Dauer der Speicherung**

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten so lange, wie es für die Klärung und abschließende Bewertung des Hinweises erforderlich ist.

Die Dokumentation der Meldung wird grundsätzlich drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Die Dokumentation kann jedoch länger aufbewahrt werden, um die Anforderungen nach dem Hinweisgeberschutzgesetz oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, wenn und soweit dies erforderlich und verhältnismäßig ist.

Die für eine Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) gespeichert.

Eine längere Speicherung kann erfolgen, wenn wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder

Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Ferner können spezielle gesetzliche Vorschriften eine längere Aufbewahrungsdauer erfordern, wie z.B. die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist zwar drei Jahre; es können aber auch Verjährungsfristen von bis zu 30 Jahren anwendbar sein.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten und Rechte nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre - befristete - Weiterverarbeitung ist zur Erfüllung der vorstehend aufgeführten Zwecke aus einem überwiegenden berechtigten Interesse erforderlich.

## **10. Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten**

Die Nutzung des Hinweisgebersystems durch die hinweisgebende Person ist freiwillig. Eine Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten besteht nicht.

## **11. Ihre Datenschutz- / Betroffenenrechte**

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie uns gegenüber folgende Datenschutzrechte geltend machen:

- Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO können Sie Ihre einmal erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
- Gemäß Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (ggf. mit Einschränkungen nach § 34 BDSG).
- Auf Ihren Antrag hin werden wir die über Sie gespeicherten Daten nach Art. 16 DSGVO berichtigen oder vervollständigen, wenn diese unzutreffend oder fehlerhaft sind.
- Wenn Sie es wünschen, werden wir Ihre Daten nach den Grundsätzen von Art. 17 DSGVO löschen, sofern andere gesetzliche Regelungen (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder die Einschränkungen nach § 35 BDSG) oder ein überwiegendes Interesse unsererseits (z. B. zur Verteidigung unserer Rechte und Ansprüche) dem nicht entgegenstehen.
- Unter Berücksichtigung der Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie von uns verlangen, die Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken.
- Auch haben Sie das Recht, Ihre Daten unter den Voraussetzungen von Art. 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder sie einem Dritten zu übermitteln.

- Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage des berechtigten Interesses) erfolgt, Widerspruch nach Art. 21 DSGVO einzulegen. Dieses Widerspruchsrecht gilt allerdings nur bei Vorliegen ganz besonderer Umstände Ihrer persönlichen Situation, wobei unsere Rechte Ihrem Widerspruchsrecht ggf. entgegenstehen können. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Ferner steht Ihnen ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO).